



## Telaprevir-basiertes Therapieregime zeigt gute Wirksamkeit und hohe Heilungsraten bei Zirrhose-Patienten mit chronischer Hepatitis C (Genotyp 1)

Anlässlich der jährlichen Konferenz der American Association for the Society of Liver Disease (AASLD) wurden neue Daten zu dem kürzlich in Europa zugelassenen oralen Proteaseinhibitor Incivo (Telaprevir) präsentiert. Im Fokus standen Sicherheit und Wirksamkeit einer Telaprevirbasierten Behandlung von Zirrhose-Patienten, bei denen bisherige Therapien erfolglos waren. Zirrhose beeinflusst virologisches Ansprechen. Die Ergebnisse einer Subanalyse der REALIZE-Phase III Studie belegen, dass bei Patienten mit chronischem Genotyp 1-HCV und Zirrhose die Behandlung durch Telaprevir in Kombination mit Peginterferon alfa und Ribavirin (PR) wirksamer war als mit PR allein. Die Heilungsraten – definiert als anhaltendes virologisches Ansprechen (SVR) – waren deutlich höher als bei Behandlung mit der bisherigen Standardtherapie PR (47 gegenüber zehn Prozent). (1) Insgesamt gesehen gab es bei Zirrhose-Patienten eine geringere Heilungsrate als bei Patienten ohne Zirrhose (mit Ausnahme derjenigen, die bei der vorherigen Behandlung einen Rückfall (Relapse) erlitten hatten). Die Telaprevirbasierte Therapie führte jedoch bei nahezu der Hälfte aller Zirrhose-Patienten in der Studie zu einer Heilung. (1)...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35984>

## Paracetamol: Schleichende Überdosierung lebensgefährlich

München (netdoktor.de) - Paracetamol ist eines der verbreitetsten Schmerzmittel zur Selbstbehandlung. Medikamente mit dem Wirkstoff sind nicht rezeptpflichtig und schon Babys dürfen bei Fieber Paracetamol-Zäpfchen bekommen. Vor diesem Hintergrund wird leicht übersehen, dass Paracetamol nicht ungefährlich ist. Eine Vergiftung kann schwere Leberschäden verursachen. Für einen potenziell lebensbedrohlichen Organausfall reicht manchmal schon eine schleichende Überdosierung, warnt eine aktuelle Veröffentlichung im Fachblatt "British Journal of Clinical Pharmacology"...

<http://www.netdoktor.de/News/Paracetamol-Schleichende-Ue-1136083.html>

## Neuer Wirkstoff Palmitoylethanolamide für die Behandlung von chronischen Schmerzen

Prof. Jan M. Keppel Hesselink vom Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie an der Universität Witten/Herdecke hat am 24. November 2011 auf einem Kongress in Italien einen neuen Wirkstoff zur Behandlung von chronischen Schmerzen vorgestellt. Dabei handelt es sich um Palmitoylethanolamide (Normast), das seit kurzem auch in Deutschland erstmals als Nahrungsmittel für medizinische Zwecke unter ärztlicher Betreuung eingesetzt werden darf. „Wir versprechen uns sehr viel von dem Wirkstoff“, so Prof. Keppel Hesselink. „In klinischen Versuchen an mehr als 2000 Patienten hat sich herausgestellt, dass er sehr stark schmerzlindernd und entzündungshemmend wirkt und dabei keinerlei problematische Nebenwirkungen hervorruft...“

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35951>

## Licht und Schatten bei der Versorgung von Typ-2-Diabetikern: Immer mehr Erkrankte kommen dem Zielblutdruck nahe, doch nur wenige schaffen es, richtig abzuspecken.

Licht und Schatten bei der Versorgung von Typ-2-Diabetikern: Immer mehr Erkrankte kommen dem Zielblutdruck nahe, doch nur wenige schaffen es, richtig abzuspecken. Der Anteil von Typ-2-Diabetikern, die den Zielwert unter 130/85 mmHg erreichten, stieg auf 46 Prozent. Klaus Rose NEU-HERBERG (hub). Die medizinische Versorgung von Diabetikern hat sich deutlich verbessert: So erreichen etwa heute mehr Diabetiker den Zielblutdruck als noch vor zehn Jahren...

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/diabetes/default.aspx?sid=681040>

## Organspende: Streit über Neuregelung beigelegt

Berlin (dapd). Für Patienten, die auf ein Spenderorgan warten, gibt es neue Hoffnung. Nach monatelangem Ringen haben Fraktionen und Bundesregierung am Donnerstag den Streit über das Organ spenderecht beigelegt, wie Union und SPD mitteilten. Der Bundestag soll in der ersten Jahreshälfte 2012 entscheiden. Ziel ist eine Erhöhung der Bereitschaft der Bürger zur Organspende. Kritik an



der Einigung kam von der Deutschen Hospiz-Stiftung...

<http://www.netdoktor.de/News/Organspende-Streit-leber-Ne-1136065.html>

### Hygieneverordnung in Hessen setzt hohe Anforderungen

WIESBADEN (bee). Mit einer neuen Hygieneverordnung will die Landesregierung in Hessen stärker in den Kampf gegen Krankenhausinfektionen treten. "Mit der Hessischen Hygieneverordnung setzen wir bundesweit neue Maßstäbe bei der Umsetzung des Bundesinfektionsschutzgesetzes", sagte Gesundheitsminister Stefan Grüttner in Wiesbaden. Das kürzlich geänderte Bundesinfektionsschutzgesetz fordert von den Ländern, neue Strukturen im Bereich Hygiene zu schaffen...

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/default.aspx?sid=681633>

### Kassen-Navigator: KBV dreht den Spieß um

Das Internet wird zur Arena. Als Reaktion auf die Arztbewertungsportale der Krankenkassen bereitet die Kassenärztliche Bundesvereinigung den "Kassen-Navigator" vor. An den Start gehen soll das Portal schon 2012. Von Anno FrickeBERLIN. Die Pleiten der City BKK und der Heilberufe BKK beunruhigen viele gesetzlich Versicherte. Das geht aus der Versichertenbefragung 2011 der Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen im Auftrag der KBV hervor...

[http://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/berufspolitik/default.aspx?sid=679943](http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/berufspolitik/default.aspx?sid=679943)

### Hoch dotierter Preis für Schweizer Leberexperten

STOCKHOLM (eb). Professor Pierre-Alain Clavien von der Uniklinik Zürich ist während der United European Gastroenterology Week in Stockholm für seine wegweisenden Arbeiten auf dem Gebiet der Leberregeneration mit dem mit 100.000 Euro dotierten Preis der UEGF\* ausgezeichnet worden. Derzeit untersucht Clavien, wie das Wachstumspotenzial der Leber nach Resektion von erkranktem Gewebe oder nach Transplantation von gesundem Lebergewebe eines lebenden Spenders angeregt werden kann, so die UEGF...

<http://www.aerztezeitung.de/panorama/default.aspx?sid=681240>

### IQWiG-Gutachten zu Boceprevir: Heilung der chronischen Hepatitis C nicht anerkannt – Entscheidung liegt nun beim G-BA

Heute wurde das Gutachten des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) zur frühen Nutzenbewertung von Boceprevir (VICTRELIS) zur Therapie der chronischen Hepatitis C veröffentlicht. Es wurde im Rahmen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) erstellt. Das IQWiG kommt in seinem Gutachten zu dem Schluss, dass es Hinweise auf einen Zusatznutzen von Boceprevir gegenüber der Standardtherapie gibt. Methodisch bedingt könne dieser allerdings nicht quantifiziert werden. Denn das Institut erkennt nicht an, dass die Elimination des Virus einer Heilung der Hepatitis C und damit einer Verringerung von Folgeerkrankungen gleichkommt...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=36033>

### Leberkrankheiten gehen auf die Haut

Juckreiz, Lackzunge, Ekchymosen: die Haut verrät nicht nur, dass die Leber geschädigt ist, sondern auch, wie groß das Problem ist. DÜSSELDORF (eb). Bei vielen Patienten mit Leberkrankheit wird die Haut zum Spiegel der Erkrankung. So ist therapieresistenter, infernalischer Juckreiz ja mögliches erstes Symptom chronischer Leberschäden...

[http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/magen\\_darm/default.aspx?sid=681397](http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/magen_darm/default.aspx?sid=681397)

### bng: „Selbstverständliche Leistung nicht angemessen honoriert“

Die Sedierung, im Volksmund "Beruhigungsspritze", bei der Durchführung von Magen- oder Darmspiegelungen wird von Patienten nachgefragt und ist eine selbstverständliche Leistung in der Gastroenterologie. Sie kann auch in der Praxis sicher und zuverlässig erfolgen und sorgt dafür, dass eine Endoskopie für den Patienten eine völlig unbelastende Untersuchung wird. "Die Anforderungen an den durchführenden Arzt und sein Team sind zu Recht hoch und über Leitlinien standardisiert. Fachlich ist die Sedierung für die niedergelassenen Gastroenterologen unproblematisch. Sie stellt aber einen großen Kostenfaktor dar, der in der gelten-



den Vergütungsordnung nach wie vor nicht dargestellt wird“, sagt Dr. Franz-Josef Heil vom Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen (bng)...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35904>

### **Alzheimer: Niedriger BMI als frühes Krankheitszeichen**

München (netdoktor.de) - Der Body-Mass-Index (BMI) gibt nicht nur an, ob jemand übergewichtig ist. Wie US-amerikanische Forscher der Universität Kansas herausgefunden haben, geht eine Alzheimer-Erkrankung im Frühstadium ein häufig mit einem niedrigerem BMI einher. An der Studie nahmen insgesamt 506 Menschen teil, die entweder keinerlei kognitive Beschwerden, nur sehr leichte Probleme oder bereits die Diagnose Alzheimer erhalten hatten. Die Wissenschaftler führten neben Gehirnschans auch eine Analyse des Gehirnwassers durch, um Biomarker der Alzheimer-Krankheit in einem frühen Stadium zu erfassen. Wie sich zeigte hatten Studienteilnehmer, bei denen die Forscher einen Hinweis auf eine frühe Alzheimer-Erkrankung finden konnten, häufiger auch einen niedrigeren BMI (< 25) als das bei der Vergleichsgruppe ohne Biomarker der Fall war...

<http://www.netdoktor.de/News/Alzheimer-Niedriger-BMI-als-1136046.html>

### **Diät beim Arzt: Abnehmender Erfolg**

Kommerzielle Diätprogramme sind effektiver als die unter ärztlicher Führung. Und nicht nur der Erfolg bekannter Anbieter wie Weight Watchers ist bemerkenswert, sondern auch die Kosten – zumindest im Vergleich zum Honorar für ärztliche Bemühungen. Mehr zu diesem Thema: Lancet Langzeitstudie BMJ Adipositas und Fettleibigkeit nehmen in allen Altersklassen weltweit kontinuierlich zu. Eine in der Fachzeitschrift Lancet veröffentlichte Langzeitstudie von Majid Ezzati und Kollegen der Harvard School of Public Health in Boston, Massachusetts, zeigt den alarmierenden Anstieg des Körpergewichts Erwachsener in 199 Staaten unserer Erde über die letzten 30 Jahre...

[http://news.doccheck.com/de/article/206899-diaet-beim-arzt-abnehmender-erfolg/?utm\\_source=DC-Newsletter&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_campaign=Newsletter-DE-Arzt%20%285x%2FWoche%29-2011-11-29&mailing=38596&dc\\_user\\_id=45f2f0bd6d7ba0873b666c5043a4ef](http://news.doccheck.com/de/article/206899-diaet-beim-arzt-abnehmender-erfolg/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-Arzt%20%285x%2FWoche%29-2011-11-29&mailing=38596&dc_user_id=45f2f0bd6d7ba0873b666c5043a4ef)

### **Neue Therapien bei Hepatitis C – Bessere Heilungschancen für Patienten, aber auch größere Probleme**

In Deutschland gibt es etwa eine Million Menschen, die chronisch mit dem Hepatitis B- oder dem Hepatitis C-Virus infiziert sind; weltweit sind es rund 500 Millionen, so die Schätzung von Experten. Wenn Infektionen mit dem Hepatitis-Virus B oder C nicht rechtzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden, können diese Infektionen dauerhaft (chronisch) werden und dann zu Leberzirrhose und Leberzellkrebs führen...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35857>

### **Rentenkasse schwimmt im Geld - Erste Beitragssenkung seit 2001**

Die Rentenkassen schwimmen nach langer Pause wieder mal im Geld. Sie haben so viel auf der hohen Kante, dass sie jetzt ein wenig davon an die Beitragszahler zurückgeben: Der Beitragssatz sinkt und entlastet Arbeitgeber und Arbeitnehmer 2012 um 2,6 Milliarden Euro. Zum ersten Mal seit 2001 gibt es in der Rentenversicherung wieder eine Beitragssenkung. Damals wurde der Satz von 19,3 auf 19,1 Prozent des Bruttoeinkommens zurückgenommen. Danach ging es in zwei Schritten nur noch nach oben - bis auf 19,9 Prozent. Dieser Beitragssatz gilt seit Anfang 2007. Zum Jahreswechsel sinkt er nun wieder - auf 19,6 Prozent. Die eiserne Reserve der Rentenversicherung wird dann mit knapp 24 Milliarden Euro 1,4 Monatsausgaben entsprechen...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35869>

### **Therapie bei Hepatitis C auch mit Vitamin D?**

PETAH TIKVA (hub). Wird eine antivirale Therapie gegen das Hepatitis-C-Virus (HCV) mit einer Vitamin-D-Supplementierung kombiniert, erhöht das die Chance einer Heilung. Den dahinter stehenden Mechanismus haben jetzt Forscher aus Israel durch In-Vitro-Versuche entdeckt (Hepatology 2011; 54: 1570). Wurde eine bestimmte Leberzelllinie in vitro mit Vitamin D3 behandelt, führte dies zur Hemmung der HCV-Produktion. Auch die Zugabe von Calcitriol hemmte die HCV-Produktion. Vitamin D könnte helfen, Interferon einzusparen. Die antivirale Aktivität von Vitamin D erfolgt also über seinen aktiven Metaboliten. Dieser ist an der Induktion des Interferon-Signalwegs beteiligt und führt zur

Dies ist ein Service der

Hepatitis Selbsthilfegruppe Rhein-Main e.V.

Abonnieren unter : <http://hepatitis-rm.de>

NEWSLETTER Seite 3 von 7



Expression von Interferon-beta und dem interferonabhängigen Gen MxA...

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/hepatitis/default.aspx?sid=679088>

### Drei starke Frauen für Organspende

DÜSSELDORF (dpa). Die zweimalige Fußball-Weltmeisterin Birgit Prinz, die ehemalige Speerwurf-Weltmeisterin Steffi Nerius und Top-Hochspringerin Ariane Friedrich haben sich dem Verein "Sportler für Organspende" (VSO) angeschlossen. "Drei starke Frauen geben ein Beispiel und machen damit auch den Kranken auf den Wartelisten für eine Transplantation Mut", wird der Vereinsvorsitzende und ehemalige Sporthilfe-Chef Hans Wilhelm Gäb in einer VSO-Mitteilung vom Mittwoch zitiert...

<http://www.aerztezeitung.de/panorama/default.aspx?sid=679203>

### Box-Legende Joe Frazier an Leberkrebs gestorben

PHILADELPHIA (dpa). Boxlegende Joe Frazier hat seinen letzten Kampf gegen den Leberkrebs verloren. Der 67-jährige frühere Schwergewichtsweltmeister starb am Montagabend in seinem Haus in Philadelphia im Kreise der Familie. Frazier war 1971 mit dem "Kampf des Jahrhunderts" gegen Muhammad Ali in die Annalen des Boxsports eingegangen...

<http://hepatitis-rm.de/mycms/mycms.php>

### Klinikkeime leben von Bürokratie

Multiresistente Keime sind auf dem Vormarsch - das hat der Frühchentod in Bremen einmal mehr gezeigt. Den Kampf gegen MRSA und Co. nehmen nicht alle gleich ernst, beschwert sich ein Patientenvertreter - und kritisiert auch den GBA. Von Anno FrickeHändewaschen sorgt - sektorenübergreifend - für mehr Schutz vor nosokomialen Infektionen. Peter Atkins / fotolia.com BERLIN. Der Kampf gegen die Keime wird nicht von allen Beteiligten im Gesundheitswesen gleich engagiert geführt...

[http://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/krankenkassen/default.aspx?sid=678105](http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/krankenkassen/default.aspx?sid=678105)

### HCV: BI 201335 plus Standardtherapie erreicht hohes dauerhaftes virologisches Ansprechen bei schwer therapierbaren Patienten

Boehringer Ingelheim (BI) gab Ergebnisse zweier Phase-II-Studien zur Kombination von BI 201335, eines vom Unternehmen selbst entwickelten Proteaseinhibitors der nächsten Generation, mit pegyliertem Interferon (pegIFN) und Ribavirin (RBV) bei therapie-naiven Patienten mit Hepatitis-C-Virus (HCV)-Infektion vom Genotyp 1 (GT1) bekannt. (1,2) Die Daten wurden in Vorträgen auf dem Liver Meeting 2011 der American Association for the Study of Liver Diseases (AASLD) in San Francisco (USA) vorgestellt...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35786>

### dggö: „Organspende und Entscheidungslösung – ein erster Schritt, aber nicht ausreichend

Endlich wendet sich die Politik dem schwerwiegenden Problem zu, dass in Deutschland jedes Jahr mehr als 1.000 Menschen sterben müssen, weil sie vergeblich auf ein Spenderorgan warten. Diesmal beschränkt man sich nicht auf den moralischen Appell zur Spende. Eine zu geringe postmortale Spendenbereitschaft der Bevölkerung spielt als Ursache des Mangels ohnehin eine kleinere Rolle als die zu geringe Erklärungsbereitschaft. Fehlt eine dokumentierte ausdrückliche Erklärung des Spendenwillens, erschwert dies das Angehörigengespräch, das einer Entnahme von Organen beim hirntoten Patienten vorausgehen muss. Die Belastungen der Angehörigengespräche beeinträchtigen die Mitwirkungsbereitschaft von Ärzten, Pflegepersonal und Kliniken an der Organentnahme und reduzieren wesentlich die in Deutschland realisierbaren Transplantationen...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35763>

### Pflegerat wirft Koalition Hilflosigkeit bei Pflege vor

Der Deutsche Pflegerat hat den Koalitionskompromiss zur Pflege als völlig unzulänglich kritisiert.



Das ist enttäuschend, sagte Präsident Andreas Westerfellhaus der Nachrichtenagentur dpa in Berlin. Es ist erschreckend, dass sich bei der Koalition in dieser Frage Verzögerungstaktik und Hilflosigkeit paaren....

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35753>

### **Therapeutischer Hepatitis-C-Impfstoff TG4040 bewirkt in Kombination mit Standardtherapie eine substantielle Virussuppression**

Die Transgene S.A. gab gestern die Veröffentlichung von Zwischenergebnissen einer randomisierten Phase-II-Studie (der "HCVac"-Studie) auf dem AASLD Kongress (American Association for the Study of Liver Diseases) bekannt, die nach 12 Wochen Behandlung mit einer Kombination ihres therapeutischen Impfstoffes TG4040 und einer Standardtherapie eine substantielle Virussuppression bei Patienten mit chronischer Hepatitis-C-Infektion bewirkte. In die Studie waren 153 Patienten eingeschlossen...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35764>

### **Infektionsschutz stärken – Kürzungen zu Lasten der Kliniken zurücknehmen**

Zur Diskussion um den Infektionsschutz in den Krankenhäusern erklärt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Herr Georg Baum: "Die Bundesregierung darf sich angesichts der Aufarbeitung der aktuellen tragischen Ereignisse nicht darauf zurückziehen, den verbesserten Infektionsschutz nur einzufordern. Sie muss prüfen, ob die im nächsten Jahr anstehenden Kürzungen in den Krankenhäusern nicht ausgesetzt werden können, um die Kliniken zu unterstützen. Denn: Kürzungen und mehr Sicherheit, das geht nicht..."

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35744>

### **Erhöhte Leberwerte durch Medikamenteneinnahme häufiger als erwartet**

Im Rahmen der Zusammenarbeit von LINDA Apotheken und der Deutschen Leberstiftung haben sich 30 LINDA Apotheken an einem wissenschaftlichen Projekt zum Thema „durch Medikamente verursachte Lebererkrankungen“ beteiligt. Erste Ergebnisse zeigen, dass bei deutlich mehr Personen

als erwartet erhöhte Leberwerte aufgrund einer Medikamenteneinnahme aufgetreten sind. Medikamente können heilen. Sie können aber auch unter bestimmten Umständen die Leber schädigen. Grundsätzlich ist die Vorhersage, bei welchen Personen eine Leberschädigung durch Medikamente auftritt, schwierig, da vermutlich eine Kombination von genetischen Faktoren und Umweltfaktoren eine Rolle spielt. Zur Häufigkeit von Leberschädigungen durch Medikamente gibt es aktuell nur wenige Daten. Daher hat die Deutsche Leberstiftung in Zusammenarbeit mit ausgewählten LINDA Apotheken eine Befragung durchgeführt...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35507>

### **Arzt klärt Patient nicht über Kosten auf: Kasse muss zahlen**

Werden gesetzlich Versicherte unzureichend über die Kosten einer Behandlung aufgeklärt, muss die Kasse diese unter Umständen übernehmen. Das gilt selbst dann, wenn der Patient einen Privatbehandlungsvertrag mit dem Arzt unterzeichnet hat. Das geht aus einer Entscheidung des Hessischen Landessozialgerichts in Darmstadt hervor, auf das die Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein hinweist (Az.: AZ L 8 KR 313/08)...

<http://www.journalmed.de/newsview.php?id=35759>

### **Uni erforscht Kosten und Nutzen von M.O.B.I.L.I.S.**

FREIBURG (eb). Gesundheitsökonomische Evaluationen zur Wirkung von Adipositas-Interventionen sind rar. Das soll sich ändern. Der Gesundheitsökonom Professor Friedrich Breyer von der Universität Konstanz, will in einer großen Studie erstmals die mittel- bis langfristigen Kosten-Nutzen-Effekte des M.O.B.I.L.I.S.-Programms bezüglich der Vermeidung von mit Übergewicht verbundenen Krankheiten ermitteln. In den kommenden zwölf Monaten werden rund 1000 ehemalige Teilnehmer aus den Jahren 2005 bis 2008 kontaktiert mit dem Ziel, möglichst viele von ihnen erneut wissenschaftlich zu befragen und medizinisch zu untersuchen. Außer der Uni Konstanz ist die BARMER GEK an dem Projekt beteiligt...

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/adipositas/default.aspx?sid=677206#comment>



## Kunstgefäße: Immer schön hohl bleiben

In Deutschland fehlen tausende von Spenderorganen. Aber auch Blutgefäße sind Mangelware – nicht immer lassen sich geeignete Exemplare etwa für Bypass-OPs beim Patienten entnehmen. Neue Verfahren könnten helfen, zumindest diese Lücke zu schließen. Bypässe am Fließband: Zurzeit führen Chirurgen diese etablierte Methode allein in Deutschland knapp 56.000 Mal pro Jahr aus, schreibt Dr. Ernst Bruckenberger im aktuellen Herzbericht. Das begehrte Stück Ader, später als Ersatz verengter Herzkranzgefäße gedacht, kommt aus dem Bein des Patienten. Doch nicht immer sind geeignete Gefäße zu finden. Auch würden in vitro-Kapillargefäße künstliche Organe versorgen können, sobald die Forschung hier weiter gekommen ist...

[http://news.doccheck.com/de/article/206494-kunstgefaesse-immer-schoen-hohl-bleiben/?utm\\_source=DC-Newsletter&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_campaign=Newsletter-DE-Arzt%20%285x%2FWoche%29-2011-11-03&mailing=38357&dc\\_user\\_id=45f2f0bd6d7ba0873b666c504](http://news.doccheck.com/de/article/206494-kunstgefaesse-immer-schoen-hohl-bleiben/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-Arzt%20%285x%2FWoche%29-2011-11-03&mailing=38357&dc_user_id=45f2f0bd6d7ba0873b666c504)

## „Frühchen ohne Hochsicherheitstrakt“

Der Tod dreier Frühchen in Bremen zeigt, wie schutzlos die Winzlinge trotz intensiver Betreuung sind. Hygieniker Dr. Jörg Herrmann erklärt im NetDoktor.de-Gespräch wie es zu der Tragödie kommen konnte. Martin Valigursky/Fotolia.com Herr Dr. Herrmann, das Bremer Klinikum ist in die Schlagzeilen geraten, weil dort drei Frühgeborene an multiresistenten Keimen gestorben sind. Was sind das genau für Erreger? Es sind Darmbakterien, die bestimmte Enzyme an Bord haben. Sie können verschiedene moderne Antibiotika inaktivieren und diese wirkungslos machen. Diese Enzyme fassen wir unter dem Begriff „Extended Spectrum Beta-Lactamasen“ zusammen, kurz ESBL...

<http://www.netdoktor.de/Magazin/ESBL-bildende-Keime-Fruehchen-12065.html>

## Prostatakrebs: Aushungern bremst Wachstum

München (netdoktor.de) - Der Entzug eines lebenswichtigen Eiweißbausteins verlangsamt das Wachstum von Prostatakrebszellen. Das zeigen Zellversuche am Centenary Institute in Sydney. Ein Prostatakarzinom braucht die Aminosäure Leucin, um sich schnell ausbreiten zu können. Ohne diesen

Stoff verlangsamt sich das Wachstum des Tumors, egal, ob er sich in einem frühen oder schon in einem fortgeschrittenen Stadium befindet...

<http://www.netdoktor.de/News/Prostatakrebs-Aushungern-br-1135941.html>

## Kliniken in Rhein-Main: Dauerbaustellen ohne Fortschritt?

Die Krankenhauslandschaft in der Rhein-Main-Region ist vor allem durch viele defizitäre Häuser geprägt. Für den Ausweg aus der (finanziellen) Krise setzen die Kliniken auf ganz unterschiedliche Konzepte. Von Monika Peichl Nicht nur die Fassade, sondern auch die Zahlen sind rot: Von dem 2010 bezogenen Neubau hat sich das Klinikum Offenbach anscheinend zu viel versprochen. dpaNEU-ISENBURG. Die städtischen Krankenhäuser der Rhein-Main-Region stecken tief in den roten Zahlen. Abhilfe sollen Neubauten und höhere Umsätze bringen. Kann die Rechnung für alle aufgehen? Kommunale Kliniken bilden das wirtschaftliche Schlusslicht im Vergleich der verschiedenen Träger. Laut "Krankenhaus Rating Report 2011" wiesen 21 Prozent von ihnen Defizite aus, bei den freigemeinnützigen waren es zehn Prozent und bei den privaten vier Prozent...

[http://www.aerztezeitung.de/praxis\\_wirtschaft/klinikmanagement/default.aspx?sid=677149](http://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/klinikmanagement/default.aspx?sid=677149)

## (K)ein Skandal um neuen Blutverdünner Dabigatran

Die "Zeit" bringt Dabigatran mit Todesfällen in Verbindung und damit in die Schlagzeilen. Ist da was dran? Von Peter Overbeck Warnung vor der Roten Hand in der "Zeit". nösNEU-ISENBURG. Wirbel um Dabigatran (Pradaxa): Der Gerinnungshemmer, der seit kurzem zur Schlaganfall-Prophylaxe bei Vorhofflimmern verordnet werden darf, soll, wie bundesweit in den Medien vielfach berichtet wird, angeblich auch in Deutschland zu Todesfällen geführt haben. Nach Auskunft des Herstellers ist die Häufigkeit von Todesfällen allerdings niedriger, als auf Basis der Zulassungsstudie RE-LY zu erwarten war. Was ist da los?...

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/herzKreislauf/herzrhythmusstoerungen/default.aspx?sid=677192>



## Tote Frühchen und eine Informationspanne

Nach dem Tod von drei Frühchen am Bremer Klinikum Mitte läuft die Ursachensuche auf Hochtouren - bislang ohne Ergebnis. Staatsanwälte und Politiker sind schockiert über die mangelhafte Informationspolitik der Klinik. Ärzte fordern Hygienebeauftragte. Guter Ratschlag an der Eingangsschleuse zur Neonatologie am Klinikum Bremen-Mitte. dpaBREMEN (cben/eis/nös). Im Fall der gestorbenen Frühchen am Klinikum Bremen-Mitte ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen fahrlässiger Tötung in drei Fällen", sagte Staatsanwalt Frank Passade der "Ärzte Zeitung". Die Neugeborenen - ein Mädchen und zwei Jungen - hatten sich im Klinikum Bremen-Mitte mit einem Keim infiziert und waren gestorben. In einem Bericht von "Radio Bremen" hieß es, die Frühchen seien über verunreinigte Nährlösungen mit dem Keim *Klebsiella pneumoniae* in Berührung gekommen. Diese Meldung kursierte bereits am Mittwoch...

<http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/default.aspx?sid=677211>